



Alligator im Anschnitt

HC Hagemann: 150 Jahre Tradition und Innovation

Wenn Arne Weber über die Baustellen von HC Hagemann spricht, dann blättert er einen bunten Katalog von „Unmöglichkeiten“ auf. Tatsächlich wirken manche Vorhaben auf den Laien genau so: Was die da vorhaben, kann irgendwie nicht funktionieren. Weber: „Das zeichnet uns aus. Wir übernehmen Aufträge, an die sich nicht jeder herantraut. Das Besondere möglich zu machen – das ist unsere Herausforderung.“



Foto © HC Hagemann

Jüngste Beispiele sind die Sanierung des maroden Lessingtunnels der Deutschen Bahn in Altona, die S-Bahn-Station Landungsbrücken, die neue Wilhelmsburger Reichsstraße und als Paradebeispiel für nachhaltiges Bauen das gerade fertiggestellte HIP One in der Blohmstraße.

Für die speziellen Fälle fliegt der Hagemann wie ein Superheld an und hilft – wie die Illustration in der ganz besonderen Firmenchronik zeigt. Zum 150. Jubiläum haben sich Arne und sein Sohn Christian Weber gemeinsam mit ihrem Team etwas Außergewöhnliches überlegt: Gefeierte wurde ein großes Betriebsfest mit Familienangehörigen. Als Geschenk für alle Mitarbeiter gab es eine 110 Seiten starke Firmenchronik mit dem eigenwilligen Titel „Alligator im Anschnitt“ und einem Haus auf dem Mond als Titelbild.

„In 150 Jahren passieren in so einem Unternehmen natürlich unheimlich viele berichtenswerte Dinge. Verrückte Ideen wie das Haus auf dem Mond, der Aufbau Ost und so weiter. Vieles ist auch wirklich

komisch, also suchten wir nach jemandem, der das schreiben konnte. Wir fanden in Andrea Jeska die passende Autorin, die sich zwei Jahre lang mit dem Thema befasste und die Texte verfasste“, so Arne Weber. Eine legendäre Schlüsselszene aus dem Jahr 1989 beschreibt z. B. den Beginn einer visionären Entwicklung – sozusagen die Geburtsstunde des Channels. Die Protagonisten Arne Weber und der damalige Bezirksamtsleiter Jobst Fiedler debattierten in einer Pizzeria über den Verfall des Binnenhafens. Weber: „Man müsste an den Kanälen wohnen können. Mit einem eigenen Bootsanleger vor der Tür.“ – „Ein Port Grimaud des Nordens!“, rief Fiedler. Zitat aus dem Buch: „Und dann begannen sie, auf Servietten und Bierdeckeln eine Stadt zu entwerfen, in der Wohnen, Wasser und Arbeiten eine Symbiose bildeten.“ 30 Jahre später ist alles Realität.

In den letzten 1 1/2 Jahrhunderten bewährte sich das Harburger Bauunternehmen auch in den stärksten Stürmen der Baukrise und überlebte durch Ideen und Innovationen.

Ob diffizile Bauprojekte, die Binnenhafen-Eroberung, das Lighthouse oder die „Seute Deern“ – nichts wird ausgespart, alles trägt die persönliche Handschrift Webers. Auch der Plan, in Harburg einen China-Tower zu errichten, fehlt nicht. Bei den Verhandlungen mit chinesischen Interessenten kam es zu jenem legendären Essen in Peking – auf dem

Tisch ein kompletter Alligator, der zum Verzehr in Scheiben geschnitten wurde. Nicht ahnend, dass er eines Tages den Titel für eine denkwürdige Jubiläumsschrift liefern sollte ...

Mit dieser Chronik ist sich Arne Weber treu geblieben: Sie ist anders als alle ehrenvollen Schriften, die üblicherweise zu solchen Anlässen herausgegeben werden. Hier wird Historie an spannenden Projekten dargestellt und durch lustige Illustrationen dazu animiert weiterzulesen – skurrile und ungewöhnliche Anlässe boten sich im letzten Drittel der 150-jährigen Unternehmensgeschichte zuhauf. Und das Buch liefert noch etwas Unerwartetes: ein Stück persönliche Lebensgeschichte des Channel-Begründers Arne Weber und seiner Familie. (wb)

www.hchagemann.de



Foto © HC Hagemann
Illustration © Gregor Hinz, Franziska Ludwig

MARITIMES
WISSENSCHAFT
LEBEN IM QUARTIER
KULTUR WOHNEN ARBEITEN
GASTRONOMIE INNOVATION
START-UPS LEBEN
VISIONEN KUNST

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

der Binnenhafen Harburg – der Channel Hamburg – schickt sich an, zu einem der führenden Wissenschafts- und Innovationsquartiere Hamburgs zu werden.

Die nächsten Schritte sind gemacht: Die TUHH wächst an ihrer Geburtsstätte und wird ab Herbst dieses Jahres Hauptmieter im Hamburg Innovation Port One. Das Joint Venture und Startup 3D.aero ist schon da. Für das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen ist im Sommer – gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister – die Grundsteinlegung erfolgt und die Medical School Hamburg hat ihr Angebot kürzlich deutlich ausgebaut. Mit der zweiten Ausgabe vom „impuls forum“ im November wird der Künstlichen Intelligenz weiter auf den Zahn gefühlt. Das Innovations- und Gründerzentrum von Tutech und Hamburg Innovation ist voll. Über eine Erweiterung wird nachgedacht. Erfolgreiche Startups, die dieses Nest verlassen haben, finden inzwischen auch im Binnenhafen geeignete Wachstumsflächen und bleiben vor Ort.

Die „Channelisten“ erwarten von ihrem florierenden Quartier aber auch eine gemütliche Bleibe, einen wohligen Magen und abwechslungsreiche kulturelle Kost. Auch dafür ist mit einer Fülle an neuen Angeboten gesorgt.

Aber blättern und lesen Sie doch einfach weiter ...

Martin Mahn

Martin Mahn
Vorstandsvorsitzender



GANZ SCHÖN SCHRÄG
35 WOHNUNGEN AB OKTOBER 2019 ZU VERMIETEN
www.WEISSES-HAUS.hamburg

Lebendiges Quartier mit 24/7-Betrieb

Aqua² Dock: neues Hotel mit frischem Konzept

Im Westen des Binnenhafens entsteht ein neuer Hotspot. Die Harburger Unternehmerfamilie Mönke baut auf ihrem Grundstück zwischen Blohmstraße und Ziegelwieskanal zwei neue Bürogebäude mit schicken Dachterrassen und hochwertiger Ausstattung. Der Clou ist aber ein 166-Zimmer-Hotel mit Bar, Gourmet-Restaurant und Außengastronomie direkt am Wasser.



Schon die Wahl der Architekten spricht für die Qualität des Projekts. Das Büro Schenk + Waiblinger hat unter anderem die Wettbewerbe für das neue Gebäude am Westrand des Harburger Wochenmarkts Sand sowie für das Gebäude am Harburger Ring 6 (früher: Harburg Center) gewonnen. Zudem arbeiten die Architekten an einer Reihe von Hamburger Projekten – zum Beispiel am Baakenhafen in der Hafencity.

Lange wurde die Umwandlung des Harburger Binnenhafens in ein modernes Stadtquartier vor allem in der Mitte und im Osten des Gebiets vorangetrieben. Inzwischen tut sich im Westen auch einiges – angefangen von der Restaurierung der Untermervillen in der Blohmstraße über Goldfisch, Speicher am Kaufhauskanal und Fischhalle bis hin zum Hamburg Innovation Port.

Das Hotelprojekt wird diesen Bereich des Binnenhafens nachhaltig beleben. Projektentwickler Heinrich Wilke von Imentas Immobilienpartner hat das Hotel Aqua² Dock

als Mittelpunkt eines „lebendigen Quartiers mit 24/7-Betrieb“ konzipiert. Die familiengeführte NOVUM Hospitality will das Hotel am Ziegelwieskanal unter ihrer innovativen Marke „the niu“ betreiben. Es soll lokale Besonderheiten aufgreifen und den Gästen eine hohe Aufenthaltsqualität bieten.

So wurde konsequent auf das öffentliche Gehrecht an allen Uferzonen im Harburger Binnenhafen eingegangen und eine Außengastronomie eingeplant. Möglicherweise wird auch ein Schwimmponton für Sport- und Kulturveranstaltungen entstehen.

Heinrich Wilke ist überzeugt: „Zusammen mit dem benachbarten HIP wird sich rund um das Aqua² Dock eine tolle neue Community bilden.“ Der Baubeginn soll schon im zweiten Halbjahr 2020 liegen. Geht alles glatt, könnte das 46-Millionen-Euro-Projekt im zweiten Halbjahr 2022 fertig sein. (ag)

www.imentas.de

Dampfschiffsweg im Visier

Parkplätze sollen Gehweg weichen

Bewahren oder verändern? Der Umgang mit alteingesessenen Betrieben führt bei der Entwicklung des Binnenhafens zu einem attraktiven Stadtquartier gelegentlich zu Konflikten. Aktuelles Beispiel: der neue Gehweg am Dampfschiffsweg.

Eine Baumreihe erinnert an die Kastanienallee, die früher die Straße von der Harburger Innenstadt zum Anleger an der Süderelbe säumte. Jetzt soll ein neuer Gehweg die Verbindung zum Elbstrom wieder betonen und auch Teil des geplanten Fußgänger-Rundwegs um den Binnenhafen werden.

Vorschlag der Planer: Der Zaun und die Parkplätze auf der Ostseite der Straße werden entfernt und durch „wasser- und luftdurchlässige begehbare Grandflächen“ ersetzt. Aber wo sollen dann die Mitarbeiter der dort ansässigen Firmen parken? Harburgs Baudezernent Jörg Penner sagt: „Im öffentlichen Raum sollen keine privaten Stellplätze zur Verfügung gestellt werden. Sie müssen auf eigenem Grund sein.“ Noch

handelt es sich um eine Machbarkeitsstudie. Detaillierte Planungen sollen bis Anfang 2020 vorgestellt werden. (ag)



Derzeitige Situation: Dampfschiffsweg

LinksRechts GmbH kommt

Projekt in der Theodor-York-Straße

Ex-Fußballprofi Deniz Barış schließt eine der letzten Baulücken auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs. In der Theodor-York-Straße 10 lässt er ein fünfstöckiges Gebäude für gemischte Nutzung inklusive Parkhaus mit ca. 80 Stellplätzen bauen.

Das Konzept für das neue Gebäude stammt von der ebenfalls im Channel Hamburg ansässigen Imentas Immobilienpartner GmbH: Auf einer Mietfläche von rund 5.000

Quadratmetern entstehen Büros und Light Industrials, also spezielle Logistkräume, die sowohl zur Lagerung und Distribution als auch zur Produktion von Gütern genutzt werden können und in denen auch noch Platz für die Verwaltung ist.



Neues Projekt: fünfstöckiges Gebäude in der Theodor-York-Straße

Ankermieter wird die LinksRechts GmbH aus Seevetal sein. Die Tochter der norwegischen Glamox-Gruppe entwickelt und produziert unter anderem LED-Beleuchtungssysteme und optische Hubschrauber-Landehilfssysteme für den maritimen Bereich. (ag)

SCHELLERDAMM 1-7 · 21079 Hamburg

schellerdamm1.de
Wohnungen
und Einzelhandelsflächen



Die Wohnungen sind besonders für Wohngemeinschaften und Familien geeignet. Das Gebäude ist nachhaltig gebaut und wird mit einem kostengünstigen regenerativen Heizungs- und Warmwassersystem betrieben. Zur Vermietung steht eine Einzelhandelsfläche mit ca. 752 m², teilbar ab ca. 280 m².

Kontakt:
Rosenhof Grundstücksverwaltung GmbH
Telefon +49 (40) 40 19 38 - 0
Telefax +49 (40) 40 19 38 - 38
E-Mail kontakt@rosenhof-gmbh.de

aurelius

Vier Projekte mit guten Chancen

Der Harburger Binnenhafen entwickelt sich zu einem attraktiven Hotelstandort

Alle paar Monate wird ein neues Hotelprojekt für den Binnenhafen verkündet. Spätestens in fünf Jahren könnten mehr als 1.400 neue Hotelzimmer entstanden sein.

Doch Harburgs Baudezernent Jörg Penner würde es „nicht überraschen“, wenn nicht jedes Projekt tatsächlich umgesetzt wird. Die besten Chancen haben offenbar das „HIP Hotel Hamburg“ von Arne Weber zwischen Westlichem Bahnhoftkanal und Kanalplatz mit 600 Zimmern, das Hotel der CG Gruppe im Neuländer Quarree an der Ecke Neuländer Straße/Hannoversche Straße mit 340 Zimmern sowie – ganz neu – ein Hotel mit 140 Betten, das hinter der denkmalgeschützten Gaststätte „Goldener Engel“ entstehen soll, und das „the niu“ der NOVUM Hospitality auf dem Gelände von Paletten-Service Hamburg (siehe Bericht S. 2) mit 166 Zimmern. Vom „Hotel Veritaskai“ gibt es schon seit einiger Zeit nicht viel Neues. Im Mai 2019 kündigte die Lorenz Gruppe an, dass sie ab Anfang 2020 ihre Projekte gemeinsam mit der neu gegründeten NORD PROJECT Baukonzept GmbH vorantreiben will. Auf Nachfrage beim Bezirksamt teilte Baudezernent Penner mit: „Mein letzter Stand: Anfang 2020 geht es los.“ (ag)



In Planung: das neue Hotel der Harburg Aestate GmbH hinter dem Goldenen Engel

Weißes Haus bezugsfertig

35 neue Mietwohnungen am Kaufhauskanal

Um das besondere Design des Weißen Hauses herauszuarbeiten, wurde beim Innenausbau viel Wert auf Details gelegt.

Durch die schräge Architektur entstehen individuelle Räume mit neuen Blickachsen und versprechen den zukünftigen Mietern ein besonderes Wohnambiente im Harburger Binnenhafen. Mit der nach oben abgechrägten Bauweise kommt Sonne in die Wohnungen. Von einem Zimmer mit 27 Quadratmetern bis hin zur 4-Zimmer-Wohnung mit 128 Quadratmetern bietet sich für jeden Bedarf die richtige Größe in den 5 Geschossen. Alle Mietwohnungen haben einen offenen Wohn- und Essbereich mit ausgestatteter Küche und französischem Balkon mit Blick auf den Kaufhauskanal. Erschlossen wird der langgestreckte Gebäuderiegel über zwei Treppenhäuser, die jeweils einen Aufzug haben. Zusätzlich bietet das Parkgeschoss Platz für 22 Stell-

plätze. Die Vermarktung der 35 Mietwohnungen hat begonnen. (mgl)

www.weisses-haus.hamburg



Weißes Haus: Außenansicht

Sorgenfrei im Arbeitsalltag

Dataplanit bietet maßgeschneiderte Systempflege

Für ein sorgenfreies Arbeitsleben stellt das Systemhaus Dataplanit individuelle Lösungen im IT-Bereich bereit. Damit die wirklich wichtigen Arbeitsabläufe mit aller Konzentration verfolgt werden können, schafft das Unternehmen mit der gesamten Überwachung und Pflege der Systeme den notwendigen Rahmen für seine Kunden.

Vom Einzelarbeitsplatz bis hin zu komplexen Unternehmensprozessen in der IT – das motivierte Team hat in Kooperation mit regionalen Partnern für alle Unternehmensprozesse passende Produkte parat. „Als waschechte Hamburger ist es uns wichtig, regionale Partner zu haben und uns gegenseitig zu unterstützen“, sagt Geschäftsführer Thorsten Paulick.

Systempartner. Regelmäßig werden die Techniker zertifiziert und geschult. Vom Scannen der Rechnungen bis hin zur kompletten Dokumentenanalyse erarbeitet der Dienstleister zusammen mit den Kunden Prozesse zur Umsetzung für ein modernes Unternehmen von heute. Außerdem stellt Dataplanit kompetente Datenschutzbeauftragte für ganz unterschiedliche Kunden. Zu ihnen gehören sowohl namhafte Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer als auch kleine Malerbetriebe von nebenan. Da den IT-Profis Datenschutz und Sicherheit sehr am Herzen liegen, haben sie sich auch hierbei für IT-Security „made in Germany“ entschieden und mit der Securepoint GmbH einen zuverlässigen und regionalen Partner gefunden. (mc) www.dataplanit.de

Dataplanit Netzwerk GmbH



Fortschritt
ist einfach.

175
Jahre

spkhb.de

Weil unsere Experten Ihr Unternehmen mit der richtigen Finanzierung voranbringen.

Deutsche Leasing Die Landesbanken

Aus Nähe wächst Vertrauen
Sparkasse
Harburg-Buxtehude

Freiraumplanung mit Kinderstadt und Garten

Ökologische Elemente des Neuländer Quarrees fügen sich in den Binnenhafen ein

Das Neuländer Quarree der CG Gruppe AG in Hamburg-Harburg nimmt planerische Gestalt an: Am 9. September wurde der nachhaltige Architektenentwurf für die Freiraumplanung erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt. Zwischen Hannoverscher Straße, Neuländer Straße und Östlichem Bahnhofskanal wird ein naturnaher Neubau realisiert. Die ufernahen Strukturen und die Bildung von Insellagen in der Wasserbucht kreieren eine landschaftlich ökologische Atmosphäre für das gesamte Quartier.



Visualisierung Neuländer Quarree: Entwurf des Stadtgartens

Der Gewinnerentwurf kommt von den VOGT Landschaftsarchitekten (Zürich/Berlin) und hat durch die konsequente Berücksichtigung vieler einzelner Bereiche in einer räumlichen Einfachheit überzeugt. Diese robuste Grundstruktur stellt die Weichen für eine stetige Weiterentwicklung der künftigen Nutzung.

Im Zentrum des Neuländer Quarrees sieht der Entwurf einen Stadtgarten vor, der mit einem Baumkronendach, einem Trinkbrunnen und diversen Sitz- und Begegnungsmöglichkeiten zum Treffpunkt für Bewohner, Beschäftigte und Besucher werden soll. Mit der „Stadt der Kinder“ hat das Siegerbüro einen Erlebnisraum mit kindgerechten Perspektiven, bestehend aus Miniaturhäusern zum individuellen Entdecken und Gestalten, entwickelt.

Insgesamt wird die CG Gruppe im Neuländer Quarree mehr als 333 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 25.620 Quadratmetern bauen. Im Technologiepark werden Flächen für Büros, Gewerbe, Produktion und Handwerk entstehen. Vorgesehen sind zudem eine Gewerbefläche von ca. 62.100 Quadratmetern und rund 1.048 Stellplätze. Der Baubeginn des Projekts ist für 2021, die Fertigstellung für 2024 geplant.

Die CG Gruppe erweitert die Entwicklung des Areals zusätzlich mit ihrem neuen Projekt auf dem angrenzenden Gelände der ehemaligen „New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie“, das ebenfalls im Jahr 2024 fertiggestellt werden soll. (IK)

www.cg-gruppe.de

Senatorin lobt den JobPoint

Dr. Melanie Leonhard war zur Eröffnung vor Ort

Hoher Besuch von nördlich der Elbe im Jobcenter: Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Dr. Melanie Leonhard besuchte den JobPoint im channel 11 (Blohmstraße 14) und lobte Harburg als Best Practice.

Der JobPoint bietet für alle Harburgerinnen und Harburger individuelle Unterstützung bei der Jobsuche an. Hier können sich Arbeitssuchende beraten lassen und ihre Bewerbungsunterlagen zusammenstellen.

Die Räumlichkeiten und der offene Rahmen, in dem die Besucherinnen und Besucher ihre Fragen stellen können, ist Vorbild für weitere JobPoints in der gesamten Hansestadt. Arbeitssuchende erhalten dort Tipps und konkrete Angebote, auf die sie sich an den zur Verfügung stehenden Computern direkt bewerben können. Vor allem Studierende der TUHH fragen hier auch nach Einstiegsmöglichkeiten nach dem Studium. In den Räumen des JobPoints stellte die Senatorin das Familienprojekt vor: „Wenn

es darum geht, sich weiterzubilden, Ausbildung oder Arbeit aufzunehmen, stehen besonders Eltern, die alleinerziehend sind oder Unterstützungsbedarf haben, vor mehreren Herausforderungen – denn sie müssen ja auch noch den Alltag und die Erziehung bewältigen. Zugleich haben sie oft mit gleich mehreren Behörden und Ämtern zu tun. Mit einer neuen Kooperationsvereinbarung verbessern wir die Zusammenarbeit, um besser und gezielter zu helfen“, erläuterte Frau Dr. Leonhard. (mc)



New Yorker Gummiwaaren

Städtebauliche Fortsetzung des Neuländer Quarrees

Nördlich angrenzend an das Neuländer Quarree, das nachhaltige Zukunftsquartier-Bauvorhaben der CG Gruppe in Harburg, ist das Projekt mit dem vorläufigen Namen „New Yorker Gummiwaaren“ geplant – benannt nach der ehemals dort ansässigen „New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie“. Damit entwickelt die Berliner CG Gruppe eines der spannendsten Hamburger Bauprojekte.

Mittelfristig sollen hier auf 46.000 Quadratmetern netto Nutzflächen für Wohnen, Gewerbe und Einzelhandel entstehen – die städtebauliche Masterplanung dazu ist gestartet. Das Objekt der Hamburger Industriegeschichte steht unter Denkmalschutz und stellt deshalb einen Projektentwickler vor besondere Herausforderungen: „Die CG Gruppe ist basierend auf zahlreichen ähnlichen Projekten darin geübt, historische Bausubstanz in moderne Architektur zu integrieren“, erklärt Vorstand Jürgen Kutz und hebt die Ergänzung zum angrenzenden

Zukunftsquartier hervor. „Wir entwickeln Quartiere grundsätzlich ganzheitlich und sehen in der Entwicklung der New Yorker Gummiwaaren eine ideale städtebauliche Fortführung des Neuländer Quarrees.“ (ag)



80.000

Gastronomieartikel unter einem Dach



Ihr Partner für Erfolg

Das speziell auf die Bedürfnisse der Gastronomie zugeschnittene Handelshof Gastro Konzept setzt in Sortiment, Dienstleistung und Kundenbetreuung neue Maßstäbe.

Lassen auch Sie sich daher begeistern: Äußern Sie Ihre Wünsche, fordern Sie die gut ausgebildeten, branchenerfahrenen Fachberater heraus und sichern Sie sich durch überzeugende Lösungen den entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Handelshof Hamburg
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Nartenstraße 31, 21079 Hamburg
Telefon 040 77 120-0

Mo – Fr 6.00 – 20.30 Uhr
Sa 7.00 – 20.00 Uhr
www.handelshof.de



Lauf, Lichter und Musik im Binnenhafen

Spektakuläre Illumination, Rekordbeteiligung beim Lauf und Showprogramm

Über 16.000 Besucher bewunderten die faszinierenden Illuminationen im Harburger Binnenhafen und feierten bei stimmungsvollem Bühnenprogramm und kulinarischen Köstlichkeiten auf dem Kanalplatz die siebte Nacht der Lichter. Besonders spektakulär war die audiovisuelle Szenerie, die das SHS-Team rund um Chef-Beleuchter Nicolas Sauerbaum in diesem Jahr auf die historische Fassade des Fleethauses gezaubert hat. Die Straßen entlang der Kanäle erstrahlten in bunten Farben, als es am Freitag dunkel wurde. Der achte Lichterlauf verzeichnete zudem einen Teilnehmerrekord und sorgte ebenfalls für strahlende Gesichter.



Nacht der Lichter 2019: Blick vom Lotsestieg auf den Kanalplatz

Sozialdezernentin Dr. Anke Jobmann eröffnete die Nacht der Lichter, die in diesem Jahr wieder auf dem Kanalplatz im Harburger Binnenhafen stattfand.

Mit Harburger Hafenballaden hießen Werner Pfeifer und seine Hafenbande die Besucher massen willkommen. Moderatorin Luca Sophie Büttner führte großartig durch das Bühnenprogramm mit viel Live-Musik. Der Harburger Jugendchor Gospel Train schaffte es mit dem Harburg-Song, dass auch das Publikum zum Chor wurde und Harburgs Hymne begeistert mitsang.

Singer-Songwriter Jan Schröder brachte seine Familienband und Freunde mit auf die Bühne und sorgte mit seinen Songs voller Emotionen, Witz und Leidenschaft für beste Stimmung.

Ein buntes Treiben im Binnenhafen bei der siebten Nacht der Lichter: Über 40 Gebäude, Bauwerke, Brücken und Tunnel wurden eindrucksvoll illuminiert. Das bunte Farbspektrum der Lichter spiegelte sich in der schimmernden Wasseroberfläche des Hafens wider – was sich besonders von einem der Boot-Shuttles aus bewundern ließ.

Als Sport-Staatsrat Christoph Holstein um 19:15 Uhr den Startschuss zum achten Lichterlauf gab, wurde der Harburger Binnenhafen bei Dämmerung in ein fantastisches Lichtermeer getaucht.

Nachdem die Andersons auf dem Kanalplatz mit ihrem Comedyrock für ein grandioses musikalisches Finale sorgten, feierten begeisterte Besucher bis spät in die Nacht in der Fischhalle weiter. (mgl)

Nachdenken über drei neue Querungen

Binnenhafen und City sind weiterhin durch die Barriere aus B73 und Bahn getrennt



Trennung der Quartiere: B73 und Bahngleise verhindern das Zusammenwachsen.

B73 und Bahn verhindern, dass in Harburg zusammenwächst, was zusammengehört. Trotzdem wird zumindest die Bahn auf lange Sicht nicht verschwinden. Damit haben sich alle Harburg-Visionäre abgefunden. Dafür gibt es jetzt aber Hoffnung für drei neue Querungen der Magistrale.

Zurzeit arbeiten Verwaltung, Politik, Architekten und Stadtplaner am Rahmenplan „Innenstadt Harburg 2040“. Die zentralen Punkte: Im Schippsee-Viertel zwischen Harburger Ring und B73 muss kräftig aufgeräumt und die Trennung von Harburger Innenstadt und Binnenhafen muss durchlässiger werden.

Drei Ideen sind nun im Gespräch, wie die Barriere „B73 & Bahn“ überwunden werden kann: Man könnte zum Beispiel die historische Achse Schloßmühlendamm – Harburger Schloßstraße mit einem barrierefreien Tunnel für Fußgänger und Radfahrer stärken. Dabei sollte eine hochwertige Architektur für Akzeptanz sorgen. Allerdings müssten auch die Straßenräume neu gestaltet werden.

Eine weitere Querung soll die bereits in der Vergangenheit geprüfte Lösung einer Landschaftsbrücke im Bereich Großer Schippsee/Grünzug am Schellerdamm darstellen. Die konkrete Lage und die hochbauliche

Idee werden jetzt neu gedacht. Dazu ist auch schon ein Bebauungsplanverfahren (Harburg 69) eingeleitet worden. Steht der grundsätzliche Rahmen, müsste im nächsten Schritt ein Funktionsplan entwickelt werden.

Eine dritte Querung könnte von der Freifläche an der Goldschmidtstraße starten und in das Gebiet rund um die Seevestraße führen. Dort stehen größere Veränderungen an, da die Harburg-Freudenberger-Maschinenbau GmbH, kurz HF Group, in 2020 ihre neue Firmenzentrale in der Schlachthofstraße bezieht. Welches Projekt dann auf dem alten Firmengelände entwickelt wird und ob es endlich mit der seit Langem geplanten Verlagerung der Seevestraße klappt, wird auch die Planungen der dritten Querung bestimmen. Der erste Schritt ist gemacht: Das Bezirksamt hat ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet. Es sichert die baurechtlichen Grundlagen für die Neuordnung dieses Bereichs. (ag)



WOHNEN AM WASSER

Innovation trifft Gemütlichkeit. Style trifft Hafen. Edles trifft Tradition.

MIET- & EIGENTUMSWOHNUNGEN JETZT BEZUGSFERTIG!

VERMIETUNG & VERKAUF

TEL: +49 (0) 40 280 065 80 MAIL: INFO@HABITERRA.DE

WWW.SCHLOSSINSEL-MARINA.DE

Energiebedarfsausweis, Endenergiebedarf 61kWh/m²a, Fußbodenheizung, Baujahr 2015, EEK:B



SCHLOSSINSEL MARINA
LEBEN AM WASSER

Neue Kampagne: Technisch ist das möglich.

TUHH macht die Universität für Studierwillige attraktiver

Die Technische Universität Hamburg (TUHH) geht in der Studierendengewinnung neue Wege: „Technisch ist das möglich.“ steht für eine Social-Media-Kampagne, mit der die TUHH bis September bundesweit um neue Bachelorstudierende geworben hat. Damit setzt erstmalig eine Technische Universität in Deutschland auf Studierendenwerbung in den sozialen Netzwerken. Die Kampagne startete am 1. Juni mit Beginn der Studienbewerbungsphase.



Foto © TUHH

Hochschulen und Universitäten mit technischem Fokus stehen vor der Herausforderung, zukünftig neue Studierende zu gewinnen. Die Zahlen kompetenter Studienanfänger sind bundesweit rückläufig und das Interesse an Technikfächern nimmt ab. „Die TUHH will diesem Trend mit einer sehr modernen Ansprache an Studierwillige entgegenreten. Wir müssen junge Leute für Technik und Wissenschaft neu begeistern“, sagt TUHH-Präsident Ed Brinksma. „Die Studierenden von heute sind die Zukunftsgestalter unserer Gesellschaft.“ Was nicht in der Timeline abgebildet ist, existiert nicht: Die integrierte Social-Media-Kampagne „Technisch ist das möglich.“ holt junge Leute dort ab, wo sie sind: im Internet und in den sozialen Netzwerken. Die Kampagne verbindet die Relevanz der Ingenieurwissenschaften mit den gesellschaftlichen Herausforderungen der Zeit wie Klimawandel, Umweltverschmutzung, Urbanisierung, Diversität oder Digitalisierung. Mit dem Testimonial „TUHH“ hat die TUHH der Technologie eine Stimme gegeben, die authentisch vermittelt, welche Möglichkeiten

ein Technikstudium bietet. Kernelement der Kampagne ist das neu entwickelte Studienbewerbungsportal stuhhdium.de. Studieninteressierte erhielten noch bis Ende September auf der Plattform alle Informationen zum Studium und zur Einschreibung. Zudem war innerhalb des Kampagnenzeitraums ein 15-köpfiges Studierendenteam über einen Live-Chat rund um die Uhr für Fragen zum Studium erreichbar. Entwickelt wurde die Kampagne von der Hamburger Kreativagentur GWW, die sie gemeinsam mit der Digitalagentur LOOP aus Salzburg umsetzte. (tuhh)



Foto © TUHH

www.tuhh.de

IP-Day für Hamburgs Forscherinnen und Forscher

Neue Ringveranstaltung des Hamburger Patentverbands zum Schutz geistigen Eigentums

Im April fand der erste IP-Day am UKE statt, der nächste folgt nun an der HAW Hamburg im November.

Wann ist der Schutz von Forschung und Entwicklungen wichtig? Welche Mittel stehen zur Verfügung und welche Unterstützung gibt es in Hamburg für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler? Das sind die Themen, die beim IP-Day erörtert werden.

Dr. Markus Kähler, Leiter des Geschäftsbereichs IP Management bei Tutech und Hamburg Innovation, ordnet das Angebot so ein: „Die World Intellectual Property Organisation

WIPO, also die Weltorganisation zum Schutz des geistigen Eigentums, hat den 26. April zum World-IP-Day erklärt. An diesem Tag hatte auch unser IP-Day Premiere in Hamburg. Ein- bis zweimal im Jahr werden entsprechende Veranstaltungen für die sieben Hochschulen und Forschungsinstitute stattfinden, die zum Hamburger Patentverband zählen.“ Die Mitglieder des Hamburger Patentverbundes sind UKE, TUHH, UHH, HAW Hamburg, HSU, BNITM und HPI.

Mit der Ringveranstaltung IP-Day informiert der Hamburger Patentverband in Kooperation mit der Hamburg Innovation GmbH am 13. November wieder Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über die Möglichkeiten, die der Schutz geistigen Eigentums bietet. Als Schwerpunkt soll an der HAW Hamburg das Thema Standardisierung vertieft werden. (tutech)

www.ipday.hamburg



Foto © Nils Neumann, Tutech

Erster IP-Day am Hamburger UKE:
Motto „Zeit für Geistiges Eigentum“



das-fleethaus.de

Flair am Fleet.

Modernste Architektur in denkmalgeschützten Fassaden am Schellerdamm. Mit über 5.000 m² repräsentativen Büroflächen und 284 Stellplätzen.

CLS Germany Management GmbH · Nagelsweg 37 · 20097 Hamburg
Telefon 040 - 29 81 39 0 · www.clsholdings.com



Grundstein ist gelegt

Fraunhofer CML entsteht am Lotsekanal

Zur Grundsteinlegung des Fraunhofer-Centers für Maritime Logistik und Dienstleistungen Ende Juni kam auch Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher in den Channel Hamburg und versenkte gemeinsam mit Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn von Fraunhofer, TUHH-Präsident Prof. Dr. Ed Brinksma und Architekt Stefan Tebroke von BHBVT die Zeitkapsel in einem der 111 Gründungspfähle.

Noch sind auf dem Baufeld erst die Baugrube und die Köpfe der Gründungspfähle zu sehen. Doch noch in diesem Jahr beginnt der Hochbau und in der zweiten Jahres-

hälfte von 2021 wird das achtgeschossige Gebäude bezugsfertig sein. Dann werden den Mitarbeitern des CML, das seit seiner Gründung an der TUHH beheimatet ist,

2.400 Quadratmeter Büro-, Labor- und Werkstattfläche zur Verfügung stehen. Rund 90 Wissenschaftler, Studierende und Verwaltungsangestellte werden in dem Neubau Platz finden. Das CML steht für zukunftsgerichtete Forschung und Entwicklung in Europa. (mgf)



Foto © CML

www.cml.fraunhofer.de

Die Zeitkapsel wird versenkt. V. l. n. r.: Dipl.-Ing. Stefan Tebroke, Architekt von BHBVT, Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Hansestadt Hamburg, Prof. Dr. Ed Brinksma, Präsident der TUHH, Christian Langfeld, Leiter Abt. Bau der Fraunhofer-Gesellschaft, Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen, Leiter Fraunhofer IML, Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn, Leiter Fraunhofer CML, Dipl.-Päd. Ole John MBA, Baubeauftragter des CML

Zukunftsvision oder bereits Realität?

Roboter und persönliche Assistenzsysteme beim impuls forum im HIP

Beim impuls forum am 6. November im Hamburg Innovation Port (HIP) stellen sich Profis aus Wissenschaft und Wirtschaft die Frage: Inwieweit sind Roboter und persönliche Assistenzsysteme bereits im Arbeitsalltag einsetzbar?

Praxisnahe Vorträge aus Wirtschaft und Wissenschaft von Prof. Dr.-Ing. Alexander Schlaefer (Institute of Medical Technology), Dr. Lothar Hotz (Hamburger Informatik Technologie-Center e. V.), Prof. Dr.-Ing. Robert Weidner und Prof. Jens P. Wulfsberg (Exo-Skelett, AG an der HSU) sowie Dr. Thomas Domaschke (3D.aero GmbH) geben beim zweiten impuls forum im Channel Hamburg einen Einblick in die neuesten Entwicklungen

im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Offen gebliebene Fragen können im Anschluss bei der Podiumsdiskussion gestellt werden.

Zu diesem zukunftsweisenden Nachmittag laden die TUHH, der Wirtschaftsverein und der channel hamburg e. V. ein. Wie auch im letzten Jahr ist die Veranstaltung für alle Teilnehmenden kostenlos. (mc)

www.channel-hamburg.de



impuls forum: im HIP auf der Spielebene

Neues Gebäude auf dem TUHH-Campus

Grundsteinlegung für das Zentrum für Studium und Promotion



Grundsteinlegung für das Zentrum für Studium und Promotion an der TUHH. V. l. n. r.: Joseph Ruffert, Staatsrätin Dr. Eva Gümbel, Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhagen, Prof. Dr. Ed Brinksma, Martin Görge

Die Technische Universität Hamburg wächst weiter: Auf dem Campus wurde der Grundstein für das neue Zentrum für Studium und Promotion (ZSP) gelegt.

Auf über 1.600 Quadratmetern werden Lernräume, die Graduiertenakademie sowie das Exzellenzkolleg des Zentrums für Forschung und Innovation Platz finden. Zudem wird eine Cafeteria eingerichtet. Realisiert wird der Neubau durch die Sprinkenhof GmbH im Auftrag der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung. 2020 wird das ZSP fertiggestellt.

Die TUHH deckt damit den erhöhten Flächenbedarf an studentischen Lehr- und Lernräumen. Mit dem ZSP werden die Arbeitsmöglichkeiten der rund 7.800 Studierenden optimiert und die Bedingungen für die Promotionsförderung verbessert. Da auch die Kapazität der Mensa auf dem Campus erschöpft ist, wird eine neue Cafeteria integriert. Auch Forschung findet

im ZSP ihren Platz: Auf dem begrünten Flachdach sind Versuchsaufbauten des TUHH-Instituts für Wasserbau vorgesehen.

Die TUHH misst der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses einen hohen Stellenwert bei. Sie hat bereits in 2013 mit der Graduiertenakademie für Technologie und Innovation als erste Hamburger Universität eine zentrale Dacheinrichtung geschaffen. Ed Brinksma, Präsident der TUHH: „Das ZSP ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Wachstum. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist ein zentraler Stellenwert in Lehre und Forschung der TUHH. Mit dem ZSP gibt es nun eine Dacheinrichtung, in der die Angebote gebündelt werden.“ (tuhh)

www.tuhh.de

TUHH
Technische Universität Hamburg

Hoi An in Harburg

Traditionelle Rezepte aus Zentralvietnam

Das neue Restaurant Hoi An am Schellerdamm 1 bietet original vietnamesische Speisen wie Reispapierrollen, verschiedene Curry-Variationen, Glasnudelsuppe und vielfältige Reisgerichte. Ob spontan in der Mittagspause oder abends mit Freunden und Familie – einfach jedes Mal ein Genuss.

Das Restaurant ist nach der Küstenstadt Hoi An am Südchinesischen Meer in Zentralvietnam benannt. Die Stadt ist bekannt für die hübschen und kulturell bedeutsamen Seidenlaternen, die in vielen Formen und Farben die Straßen in ein romantisches Licht tauchen und eine ganz besondere Atmosphäre schaffen. Auch im Hoi An im Channel Hamburg werden die vielfältigen Gerichte nach vietnamesischem Vorbild in geschmackvoll eingerichteten Räumen serviert.

Für den kleinen Hunger oder als Vorspeise gibt es feines Fingerfood, Suppen und Salate. Das umfangreiche Angebot von Reis- oder Nudelgerichten und weiteren vietnamesischen Specials wird jedem Geschmack gerecht. Das Motto: in eine andere Welt eintauchen und sich auf eine kulinarische Reise begeben. (mc)

www.hoian-hamburg.de



TUTECH
INNOVATION GMBH

WISSENSTRANSFER AUF
ALLEN EBENEN

Tutech verbindet
Wissenschaft, Wirtschaft und
Gesellschaft

tutech.de

Charlotte Lindholm ermittelt auch in Harburg

Tatort mit Maria Furtwängler wird im Channel produziert

Tatort-Produktionsleiter Christian Krohn und sein Team haben ein Büro mit Hafensblick bezogen. Der gebürtige Eißendorfer freut sich, in seiner Heimat einen Tatort mit Maria Furtwängler zu produzieren.

Als Glücksgriff bezeichnet Sönke Dobat den Anruf bei Melanie-Gitte Lansmann vom channel hamburg e. V. mit der Anfrage, ob es kurzfristig Büroräume für ein Produktionsteam gebe. In der Nartenstraße 19 war zufällig eine Zwischennutzung für das fast 50-köpfige Team möglich. Das passte gut, sodass der Tatort, der einen politischen Mord im Studentenmilieu zum Thema hat und sich auch mit der Rolle der Frau in der Gesellschaft beschäftigt, einen spannenden Produktionsort gefunden hat.

Gedreht wird von Ende September bis Ende Oktober unter anderem natürlich in

Niedersachsen, aber auch im Harburger Bahnhof und an anderen markanten Stellen im Hamburger Süden.

Der genaue Sendetermin ist noch nicht bekannt. Christian Krohn betont, dass es ein sehr spannender und gesellschaftspolitisch interessanter Tatort werde. „Ich freue mich, dass ich zu Hause drehen kann, und werde in Zukunft hier ein festes Büro mieten. Die Atmosphäre im Harburger Binnenhafen ist sehr inspirierend.“ (mgl)



Bei der Arbeit: das Tatort-Produktionsteam im Büro in der Nartenstraße mit Blick auf den Binnenhafen

Veloroute 10 im Binnenhafen „Komfortabler Zwei-Richtungs-Radweg“

Die Planungen ruhten länger als ein Jahr. Jetzt hat sich die Verkehrsbehörde gegen die Innenbehörde durchgesetzt. Die Veloroute 10 durch den Harburger Binnenhafen wird als „komfortabler Zwei-Richtungs-Radweg“ mit einer Breite von zwei Metern pro Richtung angelegt. Jetzt folgt die „Schlussverschickung“ der endgültigen Planung, dann kann der Bau beginnen.



Aufmerksam fahren: Im Bereich Handelshof lauern noch Gefahren für Radfahrer.

Die rund 25 Kilometer lange Veloroute 10 soll die Hamburger City mit Neugraben verbinden. Die Route durch den Binnenhafen: von der Alten Elbbrücke über Nartenstraße, Veritaskai und Harburger Schloßstraße hin zum Fuß- und Radfahrertunnel unter der Eisenbahn und B73. Problematisch dürfte es im Bereich Handelshof und Tankstelle werden. Da die drei Zufahrten Risikopunkte in der aktuellen Planung darstellen, sind deshalb nur zwei Zufahrten vorgesehen. „Derzeit wird noch geprüft, ob und wie der Zwei-Richtungs-Radweg im Bereich der Zufahrten gesichert werden kann, um ein noch sichereres Bewegen der Radfahrer zu gewährleisten“, sagt Bezirksamtssprecher Dennis Imhäuser. (ag)

Exklusive Winter-Highlights Das Privathotel Lindtner Hamburg lädt herzlich ein

Was der anspruchsvolle Gast ständig sucht, aber selten findet: exklusiv und individuell, kombiniert mit Herzlichkeit. Das Privathotel Lindtner hält in den kalten Monaten wieder wärmste Veranstaltungsempfehlungen bereit.

Im Herbst und Winter haben die Gastgeber vom Privathotel Lindtner zahlreiche kulinarische und gesellschaftliche Höhepunkte im Gepäck: die traditionelle Martinsgans, die Kunsthandwerk- & Antiquitätentage, den Christkindlbrunch sowie schöne Bälle und Galas!

Die klassische Konditorei Lindtner in Hamburg-Eppendorf lockt mit ihren feinen Leckereien. Die Vorbereitungen auf Weihnachten laufen bereits auf Hochtouren. Die ersten Weihnachtsbestellungen gehen ein, denn individuelle Kunden- und Mitarbeitergeschenke wollen gut vorbereitet sein. (ein)



www.lindtner.com
www.konditorei-lindtner.de

TÄGLICHE BELIEFERUNG- AUCH SAMSTAGS.

LIEFERSERVICE: Gewinnen Sie Flexibilität durch unseren zuverlässigen und modernen LKW-Fuhrpark. Wählen Sie, ob wir Ihre gewünschten Produkte mit Kran, Hochkran oder Stapler anliefern sollen.



Tel. 040 - 769 68 - 0
www.bauwelt.eu

BAUSTOFFE FÜR GENERATIONEN.



Einfach den Profi machen lassen Neuartiger Suchservice für Gewerbeflächen

Geschäftsideen brauchen Raum. Den zu finden, ist meist Chefsache – und kostet Gründer wie gestandene Unternehmer viel Zeit.



Damit Unternehmen jeder Größe ab sofort ohne großen Aufwand die passende Geschäftsadresse finden, bietet Haferkamp Immobilien die Möglichkeit, einen individu-

ellen Suchauftrag speziell für Gewerbeflächen einzurichten. Bei der Suche bewerten die Experten nicht nur den Ist-Zustand einer Immobilie, sondern auch das Potenzial. Die Spezialisten von Haferkamp Commercial sehen sofort, ob und wie aus einer zu 90 Prozent passenden Immobilie eine 100-prozentige Lösung entstehen kann. Als Mediator unterstützt Haferkamp Immobilien beide Vertragspartner dabei, hinsichtlich der Umbaukosten einen Konsens zu finden, und hilft dank eines großen Netzwerks kompetenter Partner bei der Umsetzung. (mc)

www.haferkamp-immobilien.de

Wohnen und Arbeiten unter einem Dach

Schellerdamm 9: zeitgemäßes Konzept

Ende Dezember 2019 soll ein weiterer Baustein für die Entwicklung des Binnenhafens zu einem urbanen Quartier mit einem zeitgemäßen Mix aus Arbeiten, Freizeit und Wohnen fertig sein. Die HOCHTIEF Infrastructure GmbH baut nach den Plänen der Architekten limbrock • tubbesing für die Aurelius Immobilien GmbH ein Gebäude mit 23 Wohnungen und fünf Gewerberäumen mit insgesamt 390 Quadratmetern.



Wohnen und Arbeiten unter einem Dach: Lückenschluss im Schellerdamm

Der besondere Clou des Neubaus: die 65 bis 90 Quadratmeter großen Gewerberäume im Erdgeschoss mit direkt maisonetteartig angebundenen Räumen im ersten Obergeschoss. Sie können sowohl als Atelier oder Büro als auch als Wohnung genutzt werden. Die Architekten wollen damit eine Klientel ansprechen, „die aus anderen Orten Hamburgs wie zum Beispiel der Speicherstadt durch weitergehende Segregation verdrängt werden“. Attraktiv dürften diese Räume vor allem für Nutzer und Bewohner sein, deren Leben und Arbeit untrennbar miteinander verquickt sind. Das können Künstler, Kunsthandwerker, Kleinhandwerker oder Dienstleister sein. Diese Zusammen-

legung von Lebensbereichen trägt auch zur Verringerung des Straßenverkehrs bei. In den Obergeschossen werden kleinere bis mittlere Wohnungsgrößen angeboten, loftartig mit jeweils einem Bad- und Küchenkern. Alle Wohnungen sind nach Westen oder Süden ausgerichtet, sämtliche Fenster sind bodentief und so konstruiert, dass die besonderen Schallschutzanforderungen in diesem Quartier erfüllt werden.

30 Dezibel „vor dem Ohr des Schlafers“ werden auch nachts bei geöffnetem Fenster eingehalten. Im Keller wird eine gesicherte Fahrradgarage mit Stromversorgung für E-Bikes eingerichtet. (ag)

ITler für Banken

Software-Lösungen für die Finanzwelt



Das Team v. l. n. r.: Artur Eley, Stefan Sucker, Heidi Sucker, Patrick Westrop und Marcus Neumann

Als junges, dynamisches Team ist Financial Solutions deutschlandweit als IT-Dienstleister für Finanzinstitute im Einsatz.

Erst 2017 hat das Unternehmen seinen Standort von Bremen nach Hamburg verlegt. Mit Standard-Anwendungen oder individuellen Software-Lösungen unterstützen und automatisieren die IT-Profis die täglichen Arbeitsprozesse innerhalb von Finanz-

instituten. Ziel ist es, die Effizienz zu steigern und dabei auch die entsprechende Transparenz zu gewährleisten. Das Team verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen von Genossenschaftsbanken, Sparkassen und Privatbanken. Die Kreativität und Leidenschaft fließt mitunter in spannende Workshops und Veranstaltungen ein, die regelmäßig in den Räumen von Financial Solutions stattfinden (mc)

www.financial-solutions.de

Neuzugang im Schellerdamm

PK+ Drechsler Kost Arndt Architektur GmbH mit Plus

Innovative Ideen sowie etablierte und bewährte Ansätze fließen projektspezifisch in die Planung ein. Damit schaffen die drei Architektur-Profis Bauwerke von hoher Qualität und bleibendem Wert.

Ihr Ziel ist es, für die Bedürfnisse ihrer Bauherren nachhaltige architektonische Lösungen mit Mehrwert zu entwickeln. Bei der Umsetzung der Planung ist ihnen der bewusste Umgang mit den eingesetzten Materialien und ein harmonisches Gesamtbild wichtig. Seit 2017 begleitet PK+ seine Kunden sehr erfolgreich auf diesem anspruchsvollen Weg. (lk)



V. l. n. r.: Dipl.-Ing. Architekt Björn Drechsler, Dipl.-Bauingenieur Frank Kost, Dipl.-Ing. Architekt Oliver Arndt

Rechtsrat für kreative Ideen

Den MBBS Rechtsanwälten gefällt es im Binnenhafen



Rechtsanwalt bei MBBS:
Dr. Christoph Meyer-Bohl

Die wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei MBBS Rechtsanwälte hat 2017 ihren Sitz von der Rothenbaumchaussee in den Schellerdamm 4 verlegt und residiert seitdem direkt neben dem Silo 16.

Für Kanzlei-Gründer Dr. Christoph Meyer-Bohl die richtige Entscheidung: „Die innovative Atmosphäre des Harburger Binnenhafens passt gut zu uns, denn wir begleiten gern die kreativen unternehmerischen Ideen unserer Mandanten, von denen viele unseren Rechtsrat schon seit mehr als 25 Jahren schätzen.“

Die Kanzlei betreut zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen, u. a. im gewerblichen Rechtsschutz und im öffentlichen Recht. (ein) www.mbbspartner.de

HÖRLBERGER

Catering & Veranstaltung

Wir sind IHR Spezialist
vom Büroservice / Tagungen
oder für den besonderen Anlass

Waltraud Hörlberger TEL 040 - 33 44 38 58
Vogelstraße 20 FAX 040 - 33 44 38 59
21079 Hamburg MOBIL 0172 - 417 02 35
www.hoerlberger.de E-MAIL wh@hoerlberger.de



DIERKES & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER RECHTSANWÄLTE

Tel: 040-76 11 466-0 www.dierkes-partner.de

FISCHHALLE

CAFÉ - BISTRO | LIVE MUSIC | GALERIE
GESCHICHTSWERKSTATT HARBURG | MUSEUMSHAFEN HARBURG

fischhalle-harburg.de

Mi., Do., Fr. 12-20 Uhr | Sa. 15-22 Uhr | So. 10-18 Uhr

10 Jahre MSH Medical School Hamburg

Jubiläumsveranstaltungen im Harburger Binnenhafen und in der Hafencity

In diesem Jahr feiert die MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University ihr zehnjähriges Jubiläum. Seit 2016 ist die Hochschule mit einem Campus in der ehemaligen Seifenfabrik im Harburger Binnenhafen auch Teil des kulturellen Lebens im Channel und wächst weiter.



Kunst und Kultur: Campus der MSH im Binnenhafen

Die private, staatlich anerkannte Hochschule wurde 2009 in der Hafencity, wo sich ihr Hauptsitz befindet, gegründet. Inzwischen konnten insgesamt mehr als 20 Bachelor- und Masterstudiengänge aus den Bereichen Psychologie, Medizin, Kunst und Gesellschaft sowie der Staatsexamensstudiengang Humanmedizin erfolgreich akkreditiert werden.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier wird am 11. Oktober für 30 Stunden eine vollfunktionsfähige Intensivstation auf dem Campus Am Kaiserkai 1 erlebbar gemacht. Nachgestellte Notfallszenarien

und spannende Impulsvorträge geben exklusive Einblicke in den verantwortungsvollen Tagesablauf von Medizinern sowie Rettungs- und Pflegepersonal. Wie es hinter den Kulissen der MSH aussieht, erfahren Interessierte am 12. Oktober beim Campustag des Wissens. Dabei besteht die Möglichkeit, das bunte Hochschulleben Am Kaiserkai 1, beim Großen Grasbrook 15-17 und Am Sandtorkai 37 in der Hafencity auf sich wirken zu lassen und mit Professoren, Studierenden sowie Absolventen ins Gespräch zu kommen. Themenräume und Vorträge vermitteln einen Eindruck

vom Studienangebot der MSH. Auch der Campus im Harburger Binnenhafen öffnet zum Jubiläum der MSH seine Türen: Beim Kulturtag im Department Kunst, Gesellschaft und Gesundheit am Schellerdamm 22-24 können sich Besucher am 11. Oktober über ein intermedial-performatives Angebot mit Experimenten, Präsentationen und Performances auf Entdeckungstour begeben. (mgl)

www.medicalschool-hamburg.de

Edeka-Markt

Nahversorger mit großem Frischeangebot

Edeka Ziegler im Binnenhafen hat sich bereits nach kurzer Zeit etabliert. Schon jetzt kann man es sich ohne den im März eröffneten Edeka-Markt kaum mehr vorstellen.

Ob mit einem Stand auf dem Binnenhafenfest, der Internetseite oder dem Instagram-Account – der Edeka-Markt macht immer mehr Menschen auf sich aufmerksam! Das Sortiment wird nach und nach den Kundenbedürfnissen angepasst – denn von den Kunden kann man einiges lernen.

Der Fokus liegt dabei auf Frische und Regionalität. So sind die Produkte der Demeter-Bäckerei Bahde, der Kehr wieder Kreativbrauerei aus Sinthof, Äpfel vom Obsthof Kröger aus Bullenhausen sowie Gesundes von der Salatbar und aus der Frische-theke sehr beliebt.

Wer auch seine Gäste mit dem kulinarischen Angebot verwöhnen möchte, für den bietet der Party-service des Marktes Leckereien, die auf keiner Feier fehlen dürfen! (lk)



www.edeka.de/eh/nord/edeka-ziegler-veritaskai-8/

Restaurant „Dock8“

Neues Lunch-Konzept im Harburger Binnenhafen

Lust, etwas Neues zu probieren? Im Restaurant „Dock8“ wird man wochentags ab 11:00 Uhr mit einem hochwertigen Mittagstisch aus hauseigener Herstellung bedient.

Koch Thomas Selling zaubert aus frischen Zutaten herrliche Gerichte für jeden Geschmack. Suppe, vegetarisch oder mit Fleisch – bei der großen Auswahl wird garantiert jeder satt. Doch man muss schnell sein! Denn die Qualität im „Dock8“ hat die Kunden so überzeugt, dass zur Mittagszeit fast immer alle Tische belegt sind.

Das „Dock8“ bietet auch köstliches Catering an. Zudem können die Räumlichkeiten inkl. Bewirtung für Feiern am Wochenende gemietet werden.

Save the date: Am 22. November findet im „Dock8“ ein Steaktasting-Abend statt. Von kanadischem Bisonfilet bis hin zu Irish Dry Aged Rumpsteak – für jeden Fleischliebhaber ist hier etwas dabei! Karten für das Steak-Event sind direkt vor Ort erhältlich. (lk)

www.dockacht.de



Frischer Wind im Nordlicht

Outfits des Labels wind sportswear im Channel

Dort, wo maritimer Lifestyle in der Luft liegt, sind auch die gelungenen Outfits des deutschen Labels wind sportswear zu finden.

Seit September kreierte die Firma wind von ihrer neuen Firmenzentrale im Fleethaus aus die neuen Kollektionen. Dazu wird im November auch die Fläche des ehemaligen Restaurants „Nordlicht“ als Atelier und Verkaufsraum genutzt. Im Showroom kann man dann den Designern bei verschiedenen Events über die Schulter gucken. Die Stores von wind sportswear laden zum Stöbern und mit attraktiven Angeboten bequemer, sportlicher und eleganter Kleidung zum Einkauf ein. Sie sind oft in den schönsten Lagen zu finden, wo maritimer Lebensstil förmlich in der Luft liegt – wie jetzt auch im Harburger Binnenhafen. (mgl)



www.wind-sportswear.de

DIE NR. 1

für gebrauchte und neue Büromöbel mit der größten Ausstellung und der größten Auswahl ... IN DEUTSCHLAND!

Kostenlose Einlagerung bis zum Wunsch-/Liefertermin!
Liefer- und Montage-Service mit eigenen Auslieferungstischlern!

MC-office DER BÜRO-DISCONTER

10.000 qm
voller Büromöbel!

Ständig in der Ausstellung:

- über 400 Schreibtische
- über 800 Schreibtischstühle und -sessel
- Neumöbel in allen Holzfarben und Ausführungen innerhalb 1 Woche lieferbar
- über 1.000 Arbeitsplätze bevorratet
- über 100 Besprechungs- und Konferenzgruppen

Täglich geöffnet: Mo. – Fr. 10.00 – 19.00 Uhr

Radickestraße 28 | 21079 Hamburg-Harburg | Tel. 040 20905461
winfo@mc-office.de | www.mc-office.de

Internationale Software-Spezialisten zu Gast

Sechster catworkx Midsummer Day und 20-jähriges Jubiläum

Über 270 Teilnehmer, 27 App-Hersteller aus aller Welt, 24 Best Practice Sessions sowie 10 Kunden- und Experten-Talks – dies sind nur einige Zahlen vom catworkx Midsummer Day 2019 (kurz: CMSD2019), der am 18. und 19. Juni in Hamburg-Harburg stattfand.

Bei der sechsten Auflage der Veranstaltung standen die Lösungen des Software-Anbieters Atlassian und leistungsstarke Apps aus dem Atlassian-Ecosystem wieder klar im Fokus. Wie in den Jahren zuvor boten die Räume des Speichers am Kaufhauskanal und der ElbLOGE an zwei Tagen den passenden Rahmen für den Austausch der Software-Experten und Eventteilnehmer.

Neben dem hoch spezialisierten Eventprogramm über die neuesten Entwicklungen im Atlassian-Ecosystem stand in diesem Jahr auch eine große Feier auf der Agenda: Denn

catworkx wurde 20 Jahre jung! Ein perfekter Anlass für eine Sommernachtsparty auf dem Eventschiff „MS KOI“, das am Abend des 18. Juni mit mehr als 300 Gästen vom Harburger Binnenhafen ablegte.

catworkx ist langjähriger Atlassian-Platinum-Partner und zu 100 Prozent auf Atlassian-Lösungen und -Dienstleistungen spezialisiert. Mit seinem Midsummer Day veranstaltet catworkx jährlich eines der größten Atlassian-Events im deutschsprachigen Raum. (mc)

www.catworkx.com



Gleich zwei Gründe zum Feiern: 6. Midsummer Day und 20-jähriges Jubiläum

Channel aus Vogelperspektive

Neue hochwertige Luftaufnahmen vom Juni 2019



Auf den neuen Luftbildern von Falcon Crest aus über 100 Metern Höhe lässt sich die Entwicklung des Harburger Binnenhafens sehr gut verfolgen. Die Bilder dokumentieren den städtebaulichen Wandel, die neuen Bauprojekte wachsen schnell in die Höhe.

Modernste Technik ermöglicht einen gestochen scharfen Blick von oben. Im Vergleich zum Luftbild aus dem Vorjahr fallen insbesondere der zweite Bauabschnitt des Brückenquartiers und der erste Bauabschnitt

des Hamburg Innovation Ports auf, die auf der aktuellen Aufnahme bereits so gut wie vollendet sind. Auf den changierenden Drucken auf Alu-Dibond von print-o-tec wirken die Bilder besonders gut – je nach Lichteinfall werden andere Gebäude betont und wirken dreidimensional. Erhältlich sind die Drucke in DIN A4 und DIN A3 in der Harburg Info in der Hölertwiete 6, 21073 Hamburg sowie in weiteren Größen beim channel hamburg e.V. (mc)

www.channel-hamburg.de

X-Mas Action

Lasertag mit dem Team

Die Lasertag Live Arena Harburg bietet ein Last-Minute-X-Mas-Angebot für Firmenevents. Der immer beliebter werdende Fun-Sport aus den USA lässt Teams aktiv werden und ist ein spaßiges Erlebnis!

Geboten wird ein sportliches und geschicktes Lasertag-Event für vier Runden als Turnier. Anschließend gibt es ein geschmackvolles Fünf-Gänge-Weihnachtsbuffet. Auf Wunsch erstellt die Live Arena ein individuelles Angebot.

Weitere Informationen und die Buchung sind unter der Telefonnummer 040-228 675 10 oder per Mail an buchen@livearena.hamburg möglich. (mc)

www.livearena.hamburg



Tierisches Fest

Firmenfeier im Wildpark

Im Wildpark Schwarze Berge wird jede Firmen-Weihnachtsfeier zum unvergesslichen Wintervergnügen.

Auf den Spuren von Wolf und Luchs durch den verschneiten Wald stapfen, sich die Hände am kuscheligen Fell der Frettchen wärmen, im munteren Wettstreit beim Laternenschein mit Pfeil und Bogen „jagen“, während der Duft von Glühwein und Orangenpunsch in die klare Winterluft aufsteigt.

Als kulinarisches Highlight wartet ein festliches Drei-Gänge-Menü auf das Team Ob Nachtwanderung, Erlebnisrallye oder Märchenmenü – hier ist für jede Gruppengröße etwas dabei. Reservierung unter der Telefonnummer 040-819 77 47 53. (mgl)

www.wildpark-schwarze-berge.de



WICHTIGE TERMINE IM ÜBERBLICK

WANN?

WAS?

WO?

29.09.2019	Harburger Herbstfest	Harburger City
19.10.2019	SuedKultur Music Night	Harburg
03.11.2019	Harburger Kulturtag	Harburger City
06.11.2019	impuls forum	Hamburg Innovation Port
30.11. – 01.12.2019	schwimmender Nikolausmarkt	Harburger Binnenhafen
04.12.2019	channel x-mas	Channel Hamburg
21.11. – 29.12.2019	Harburger Weihnachtsmarkt	Harburger Rathausplatz

Quadratisch, praktisch, ausgezeichnet.

Modernste Architektur in einem ehemaligen Silo direkt am Kanal. Ausgezeichnet auf der Biennale in Venedig für die gelungene Konversion eines Gebäudes und stilbildend für das Quartier in Hamburg Harburg. Mit über 13.500 m² repräsentativen Büroflächen.

CLS Germany Management GmbH
Nagelsweg 37 · 20097 Hamburg
Telefon 040 - 29 81 39 0
www.clsholdings.com



das-silo.de

Die Beschützer: Harburger Schlosshunde

Das Archäologische Museum Hamburg überrascht mit Funden aus dem Mittelalter

Foto © AMH



Ziegelstein mit Hundepfote:
aus dem 15. Jahrhundert

Bei den Baumaßnahmen im Gewölbekeller des Harburger Schlosses sind mehrere mittelalterliche Ziegelsteine mit Pfotenabdrücken von Hunden aufgetaucht. Sie zeugen möglicherweise von tief verwurzeltm Aberglauben der einstigen Erbauer.

Abdrücke auf Backsteinen gibt es seit deren Erfindung in der Antike. Oft gelangten sie zufällig in die noch weichen, zum Trocknen vor dem Brand ausliegenden Backsteine. So kennt man Trittsiegel von Hunden, Katzen, Schweinen, Schafen oder Ziegen, aber auch Abdrücke von Menschenfüßen und Vogelklauen. Am häufigsten jedoch sind Hundespuren, genau wie im Schlossgewölbe. Und gerade diese Backsteine werden in Kirchen, Klöstern, Burgen und Wohnhäusern meist so verbaut, dass man den Abdruck deut-

lich sehen kann. Daher nimmt man an, dass dies mit Absicht geschah; manche Spuren sind auch so tief und sauber, dass sie nicht zufällig entstanden sein können. Diese Spuren sollten die Bewohner vor Unheil bewahren, so als würde der Hund dauerhaft über das Gebäude wachen und jeden bösen Geist oder Einbrecher warnen: Vorsicht, bissiger Hund!

Das Harburger Schloss jedenfalls haben die Hunde durch ihre Pfotenabdrücke seit Jahrhunderten geschützt, man muss nur fest daran glauben. (amh)

www.amh.de



Das Harburger Schloss: in der Zeit um 1135

Durchgestartet

vilisto sichert sich siebenstelliges Investment

Das Hamburger B2B-Startup vilisto hat kürzlich eine neue, siebenstellige Investitionsrunde abgeschlossen. Zu den neuen Investoren aus Hamburg gehören Christoph Birkel, Geschäftsführer der hit-Technopark GmbH & Co. KG, sowie Manfred Garz und Matthias Fricke, Geschäftsführer der Garz & Fricke GmbH.

Der langjährige Partner KIC InnoEnergy SE hat seine Investitionen zum vierten Mal in Folge erhöht. Bisher konnte das Startup nicht nur namhafte Unternehmen und DAX-Konzerne, sondern auch öffentliche Auftraggeber von seiner selbstlernenden Heizkörperregelung überzeugen. Der Unternehmenserfolg spiegelt sich auch in öffentlichen Auszeichnungen wie dem „Energy Transition Newcomer“ des Bundesverbandes Erneuerbare Energien oder dem „DENEFF Perpetuum Energy Efficiency Award“ wider. (ein)



vilisto-Gründer v. l. n. r.: Christian Brase, Christoph Berger, Lasse Stehken

vilisto
einfach Wohlfühlklima

Geglückte Kran-Hochzeit

Der blaue Peiner-Kran glänzt jetzt komplett am Lotsekai

Dank guter Planung der Konecranes GmbH und Gorch von Blomberg (projec.co) ist das 20 Tonnen schwere Drehteil des blauen Peiner-Krans ohne Komplikationen wieder auf das „Portal“ genannte Untergestell gehoben und am Lotsekai fest verschraubt worden.

24 Bolzen verbinden die Drehbühne des Oberteils mit dem Portal, dessen Beine sich hoch über den öffentlichen Weg am Lotsekai spannen. Die Restaurierung im Auftrag des Vereins Museumshafen Harburg läuft nach Plan: Mit den letzten Teilmontagen und Einstellungen wird der Abschnitt nach Pfingsten 2020 enden und der Lotsekai wieder uneingeschränkt begehbar sein. Damit kann jeder dieses identitätsstiftende Stück Harburger Hafengeschichte von Nahem bewundern und sich von der Qualität der Arbeiten überzeugen. Im nächsten Projektabschnitt wird voraussichtlich die komplette Elektrik wiederhergestellt, die zur erneuten Inbetriebnahme nötig ist. (ein)



Der blaue Peiner-Kran:
am Lotsekai

**IMP
RES
SUM**

**HERAUSGEBER
REDAKTION
MITARBEIT**

channel hamburg e.V., Tel. 040-3807667-25, E-Mail: info@channel-hamburg.de
Melanie-Gitte Lansmann, channel hamburg e.V., Tel. 040-3807667-25
Andreas Göhring (ag), Tel. 040-76757533
Milena Chiodi (mc), Tel. 040-3807667-30
Louisa Knipschild (lk), Tel. 040-3807667-28
Wolfgang Becker (wb), Tel. 0179-1189906

**LEKTORAT
FOTOS (RED.)
LAYOUT
ANZEIGEN
DRUCK**

wm Text & Lektorat, Wiebke Moreno, E-Mail: w.moreno@gmx.de
Andreas Göhring, André Lenthe, channel hamburg e.V.
THINK ABOUT GmbH, Tel. 040-3807667-20
sK Mediaservice, Susanne Kassun, Tel. 038875-170 441
Lehmann Offset Druck GmbH, Tel. 040-3085800-0

INVESTMENT & IMMOBILIENENTWICKLUNG

IN DER METROPOLREGION HAMBURG

PROFESSIONELL, ENGAGIERT UND GUT VERNETZT

U-NIC – new innovation center



AQUA² DOCK



IHR TEAM



DEVELOPMENT
Heinrich Wilke



VERMIETUNGS-
MANAGEMENT
Irina Klausen



TRANSAKTIONS-
MANAGEMENT
Dennis Winand



FINANCIAL
CONSULTING
Ab Januar 2020



IMENTAS
Immobilienpartner

IMENTAS Immobilienpartner GmbH
Veritaskai 4 • 21079 Hamburg
T +49 (0) 40 - 30 39 39 - 90
info@imentas.de

www.imentas.de